

GALERIA ALASKA
P R O D U C T I O N S

THE GOOD AMERICAN



a documentary by jochen hick

THE GOOD AMERICAN With Tom Weise, Keith Richmond, Frederik Berlin, Talvin DeMachio, Jeffrey Davids, Sascha Müller-Bardone, Mike Jones, Lars Svenson, Vin Nolan, Chad Leigh, Angel Benton

Written, filmed, directed and produced by Jochen Hick Edited by Thomas Keller Production Consultant Karin Wallenczus
Assistant Editors Nicholas Ricciardi, Johannes Salzmann Production Assistants Ewald Kentgens (Las Vegas), Christian Modersbach (New York)
Additional Camera Wolfram Eimer, Keith Richmond, Tom Weise Sound Design Jörg Thell Sound Mixing Michael Kaczmarek Publicity Ira Kormannshaus
Subtitles by Joel Kirby, Thomas Keller A production of GALERIA ALASKA PRODUCTIONS / Jochen Hick

www.the-good-american.de

Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de

Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199

Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891

E-MAIL: press@galeria-alaska.de (Presse)

Kontakt: Ira Kormannshaus 0163-7323031 (ab 26.1.) 0178-1449239 (bis 25.1.09)

GALERIA ALASKA
P R O D U C T I O N S



präsentiert den neuen Film von
Jochen Hick

The Good American

Berlinale 2009 Panorama Dokumente
Vorführungen
9.02.09 CineStar 7 17:00
11.02.09 CineStar 7 22:30
12.02.09 Colosseum 1 15:30

Pressekontakt: Ira Kormannshaus
0163-732 30 31
press@galeria-alaska.de

[Party @ Homebase, Köthener Strasse 44 nach der 2. Vorstellung \(11.2.\) mit DJ Minski!](#)

Festivalpräsentation mit Unterstützung von Filmförderung Hamburg – Schleswig-Holstein GmbH
Untertitelung mit Unterstützung von German Films



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: press@galeria-alaska.de (Presse)
Kontakt: Ira Kormannshaus 0163-7323031 (ab 26.1.) 0178-1449239 (bis 25.1.09)

GALERIA ALASKA

P R O D U C T I O N S



INHALT:

Jochen Hicks neuer Film porträtiert Tom Weise, einen der Schöpfer des Hustlaballs (einer Veranstaltung, die ursprünglich angetreten war, die Akzeptanz von männlichen Prostituierten zu stärken, aber auch eine Rentboy Website zu propagieren). Von eher kleiner Statur, mit den Eltern völlig entzweit und ohne Kontakt, geht der ehemalige Student der politischen Wissenschaften Anfang der Neunziger nach New York. Als HIV-Positiver kann er nur illegal in den USA leben - laut Gesetz dürfte er dieses Land nicht einmal besuchen - und keinesfalls ausreisen, denn eine Wiedereinreise wäre, wenn überhaupt, nur nach mehrjähriger Wartezeit möglich.

In New York schlägt sich Tom zunächst eher schlecht als recht als Escort durch. Er verdient kein Geld, wird obdachlos. Schliesslich hilft er Jeffrey Davids, die Internetseite rentboy.com aufzubauen, die 10 Jahre später die größte Internetseite für Escort wird.

Gesundheitliche Komplikationen, Einsamkeit und Drogenexzesse quälen Tom zunehmend, bis er 2006 endlich einen Lebenspartner findet. Er beschließt, mit dem Afroamerikaner Keith zusammen zurück nach Berlin zu gehen und erstmals seit 12 Jahren Deutschland wieder zu betreten. Wenige Tage danach findet der Berliner Hustlaball statt.

Der sehr selbstsicher wirkende Geschäftsmann der ersten Filmminuten zeigt sich zunehmend als Mensch mit Schwächen, Ängsten und Träumen. Jochen Hicks neuer Film ist ein gelungenes filmisches Porträt einer unbekannteren Ikone der Schwulen. Der Film begleitet Tom Weise sehr privat und auf den letzten von ihm veranstalteten Parties in Las Vegas und New York. Und er begleitet seine Rückkehr nach Berlin.

Außer einem lebendigen Portrait wird der Film auch zu einem soziokulturellen Exkurs zwischen Neuer und Alter Welt, gespiegelt an einer marginalisierten Szene mit spannenden Einblicken in die Welt und Denkweise von Escorts und Partymachern.

Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de

Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199

Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891

E-MAIL: press@galeria-alaska.de (Presse)

Kontakt: Ira Kormannshaus 0163-7323031 (ab 26.1.) 0178-1449239 (bis 25.1.09)

GALERIA ALASKA

P R O D U C T I O N S



INHALT 2:

Internetplattformen verändern das Verhältnis zwischen Käufern und Verkäufern. Dies gilt auch für die Dienstleistungsware Sex. Tom Weise und sein Geschäftspartner Jeffrey stellen Mitte der 90er Jahre eine Plattform ins Netz, die den kommunikativen Verkehr zwischen Freiern und Gefreiten neu regelt. Sie vereinfachen die Anbahnung des käuflichen Sex, verlegen die sexuelle Suche aus finsternen Parks und feuchte Klappen ins PC-Umfeld. Kunden und Escorts eröffnen sie faire und unabhängige Verhandlungsformen.

10 Jahre organisierte der Deutsche Tom in den USA rund um die Plattform-Gemeinde Partys, die Huster und Klienten einander näher bringen. Hustlaball ist sein Werk.

Jochen Hick (Sex/Life in L.A.; Ich kenn keinen; East/West) begleitet den in New York illegal lebenden Tom Weise in seinem letzten Geschäftsjahr in den USA und die Rückkehr des von Ausweisung bedrohten Tom nach Berlin.

Der Film dokumentiert ein finanziell interessantes Geschäftsmodell, das am Rande der Legalität versucht, den Escorts und Hustlern zwischen ökonomischer Selbstbehauptung und sexueller Lust eine emotionale Heimat in einem Arbeitsbereich anzubieten, der früher Prostitution hieß.



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: press@galeria-alaska.de (Presse)
Kontakt: Ira Kormannshaus 0163-7323031 (ab 26.1.) 0178-1449239 (bis 25.1.09)

GALERIA ALASKA

P R O D U C T I O N S



INHALT lang:

Ein faszinierendes gesellschaftliches und politisches Sittenbild, erzählt über die Hauptfigur Tom Weise, mit Stationen in New York, Las Vegas, Paris, London und Berlin. Die Geschichte eines jungen deutschen Politologiestudenten, der unter schwierigen familiären und persönlichen Umständen einer deutschen Depression entfliehen will. In den USA, dem Land des „positive-thinking“ baut er ein kleines Imperium auf. Die größte Website für männliche Escorts entsteht und eins der bekanntesten Partyimperien. Nach 12 Jahren will er 2007 als gemachter Mann nach Deutschland zurückkehren, als erfolgreicher Partyveranstalter, endlich mit Lebenspartner. Mit amerikanischem Akzent und ungeheuren Selbstdarstellungsqualitäten kehrt er in ein Berlin zurück, in dem für ihn die Zeit und Attitüde stehengeblieben zu sein scheint.

Der Film beschreibt den letzten Sommer Weises in New York, mit großen Events, Parties, Jubiläen und Aufenthalten in Fire Island. Von privaten und persönlichen Momenten bis hin zu großen Events erlebt der Zuschauer Einblicke in eine faszinierende und weitgehend unbekannte Welt. Man erfährt auch von den Hoffnungen und Niederlagen, die die Protagonisten durchleben. Im Oktober 2007 will Tom Weise nach Berlin zurückfliegen und zum ersten Mal beim von ihm begründeten HustlaBall in Berlin dabei sein.

Wir treffen im Film auf Freunde und Wegbegleiter aus allen Nationen, denn auch andere Europäer (Franzosen, Engländer, Italiener usw.) haben den US-Markt im Escort- und Partygewerbe erkannt. Spannende, zum Teil sehr berührende Lebensgeschichten und oft irrwitzige Begegnungen Toms mit anderen Protagonisten ziehen sich durch den Film. Und immer wieder entstehen aktuelle soziale und politische Querverweise.

THE GOOD AMERICAN wird zugleich zu einer ironischen Auseinandersetzung mit den kleinen aber wichtigen Unterschieden zwischen Old Europe und Nordamerika – am Beispiel einer oft marginalisierten Szene, aber im Film ihre Verruchtheit, Bedrohlichkeit verliert. Eine Auswander- und Einwandergeschichte – nur eben diesmal ganz anders!



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de

Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199

Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891

E-MAIL: press@galeria-alaska.de (Presse)

Kontakt: Ira Kormannshaus 0163-7323031 (ab 26.1.) 0178-1449239 (bis 25.1.09)

GALERIA ALASKA

P R O D U C T I O N S



Protagonisten



Tom Weise

Geboren 14. Februar 1967 in Hannover. Studium der Politischen Wissenschaften an der FU Berlin. In den frühen 90ern lebt er in Berlin und Sydney. 1993 HIV+-Diagnose, Reisen, 1994/95 Praktikum bei "The Mac Neil/Lehrer News Hour" in New York City.

Ende 1995 Studienabschluß, Umzug nach New York. Wegen HIV-Status Leben als illegaler Immigrant. 1997 trifft er Jeffrey Davids, mit dem er die Internetseite rentboy.com aufbaut, heute die weltgrößte Männerescort-Seite. Außerdem Teilnahme an Gay Pride Paraden, Organisation von Parties, Mitarbeit bei Betreuung für HIV-positive Kinder, 5 Jahre zwei schwarze Jungen aus Harlem in Pflege.

Leitung einer Gruppe, die Abschiebebehäftlinge (illegale Immigranten wie er) in einem Internierungslager am JFK Flughafen besucht. März 1998 erster Hustlaball, eine Party für männliche Prostituierte, Pornostars und deren Fans, die jährlich in Städten wie New York, Las Vegas und schließlich Berlin stattfindet.

Wachsender Konflikt zwischen öffentlichem und privatem Leben, zunehmende Probleme mit Einsamkeit, Gesundheit und Drogen. Er trifft seinen Lebenspartner. 2007 beschließen die beiden, nach Berlin zu gehen. Tom nimmt zum ersten Mal am Hustlaball Berlin teil und überlässt rentboy.com seinem Geschäftspartner.

Tom lebt mit seinem (eingetragenen) Partner Keith Richmond in Berlin.



Keith Richmond

Auch bekannt als Og'e, geboren in Chicago/Illinois in eine liebevollen Militärfamilie. Der kreative Jugendliche besucht die Duke Ellington School of the Arts in Washington, DC mit Schwerpunkt auf Musik und Theater. In New York geht er ans renommierte Fashion Institute of Technology. Dort studierte er Damenmode, Schwerpunkt Couture. Er liebt Extravagantes, Details, Elegantes. Vierzehn Jahre arbeitet er in einer Consulting Firma für den Einzelhandel. Entwirft nebenher Kleidung für Privatkunden und arbeitete mit Pariser Accessoire-Designer.

Derzeit freut er sich auf den Austausch mit europäischen Designern.

Außerdem singt er Rhythm & Blues/Jazz und schreibt seinen eigenen Blog.

Keith lebt mit seinem (eingetragenen) Partner Tom in Berlin.



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de

Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199

Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891

E-MAIL: press@galeria-alaska.de (Presse)

Kontakt: Ira Kormannshaus 0163-7323031 (ab 26.1.) 0178-1449239 (bis 25.1.09)

GALERIA ALASKA

P R O D U C T I O N S



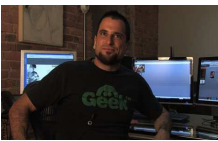
Frederik Berlin

Geboren 27. Januar 1973 in Augsburg. Vater US-Soldat, Mutter Zivilangestellte der US-Streitkräfte. Die Eltern trennen sich, als er vier ist - er wächst bei seiner Mutter auf.

Ausbildung zum Werbekaufmann in München, Studium der Marketingwirtschaft.

Bereits in München, über eine Agentur, nebenberufliche Tätigkeit als Escort/Callboy – eine Berufung für ihn. Später auch Darsteller in Pornofilmen, Live-Sex-Performances und GoGo. Sechs Jahre später Ausstieg aus der Werbebranche, schaltet selber Anzeigen als Escort/Callboy, arbeitet selbstständig. 2004 Umzug nach Berlin, lernt seinen Lebenspartner Marc kennen. Die Beziehung basiert auf Toleranz, Respekt, Wertschätzung, Neugier und Offenheit – Liebe aus tiefstem Herzen.

2007 USA, dort erfolgreiche Arbeit als Escort, besucht seinen Vater. Nach Rückkehr Ausbildung zum Kommunikationstrainer und Coach (NLP). Auch Ausbildung zum Gay-Tantra-Masseur.



Jeffrey Davids

Ehemaliger Oxford (UK) Student. Besitzer und Gründer der Website rentboy.com. Lebt in New York und Madrid.

How was Rentboy.com founded? When? Why?

Jeffrey Davids writes: The roots were sewn in 1983 when I was studying for a term at Oxford University in the UK. It was then that I met a fantastic group of gay guys from the generation before mine... I was 17, they were in their 40's. They were always talking about the rentboys they cavorted with and I became fascinated with the glamorous lives of rentboys and also with the word itself. We had a two year advantage ahead of the British in terms of our adoption of the internet, and I was lucky enough to remember the word and register the domain in one fateful afternoon in 1995.

Back in 1995 there were plenty of opportunities to innovate in terms of delivering new gay services on the internet and bring people together. Getting the name rentboy.com was actually a big motivator, but I thought there was something exciting about working with escorts, and, well; it turns out to be true. I love this business, and I love helping people help themselves and others. It is a wonderfully clean business, and has no oppression factor that plagues the older sexworker business models.

Who founded Rentboy.com?

Jeffrey Davids

What is his professional background and how did it prepare him for Rentboy.com?

Jeffrey Davids writes: I turned to computer programming while I was a freshman studying philosophy at NYU. I started a somewhat successful computer programming company, which evolved into one of the first companies to concentrate on the nascent internet business in the late 80's / early 90's. We got our first T1 in 1992, but I had been on the internet from its inception, and I believed strongly in its power to change everything.

The other important factor was that I started cruising for sex and friends online even before the internet was the media... I saw back in the 80's the ability to communicate relatively anonymously lead to great environment in which to evaluate a hook up[SVS1]. Here you could safely ask the real questions on your mind, and if you didn't get the right answers you could just drop it. This was a relatively new communication model but it lends itself well to shopping for companionship, and we put it into motion directly.

What inspired the launch of Rentboy.com?

(Aside from the founding comments above...)

In the mid-1990s the technology arrived to join the internet to the "oldest profession" and as a gay owned internet company, we were there to make it happen. It was the right business at the right time, moving the escorting industry online and away from street walkers, oppressive agencies and hustler bars. For the first time, escorts could place their own ads online and work for themselves, without interference from bar owners, pimps, or street police. (aus einem "generic interview" mit Jeffrey Davids)

Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de

Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199

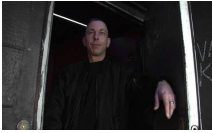
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891

E-MAIL: press@galeria-alaska.de (Presse)

Kontakt: Ira Kormannshaus 0163-7323031 (ab 26.1.) 0178-1449239 (bis 25.1.09)

GALERIA ALASKA

P R O D U C T I O N S



Sascha Müller-Bardone

Organisator und Veranstalter des Berliner Hustlaball in Zusammenarbeit mit Jeffrey Davids und Tom Weise. Veranstalter von zahlreichen Partys und Partyreihen in Berlin.

Stephan Sascha Müller-Bardone

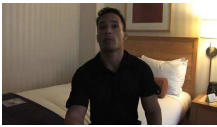
1971 Geburt im norddeutschen Zonenrandgebiet.

1991 Leukämie, Abschlussprüfung als Maschinenschlosser, meine erste Sexparty und der Treffen mit dem Mann meines Lebens.

1998 Umzug nach Berlin, Mitarbeit bei Mann-O-Meter, Organisation von Parties.

2003 Erster Berliner "HUSTLABALL" durch Zufall, aus einer Laune heraus.

2004 Gründung von "SMB-Berlin" und Organisation mehrerer Party-Reihen wie "FICKSTUTENMARKT".



Talvin DeMachio

Geboren 1971 in Virginia, nach Angaben auf seiner Website: 1,65 m, 64 kg. Seit zehn Jahren Pornodarsteller, meistens als Top, und Escort. „Escort of The Year 2007“.



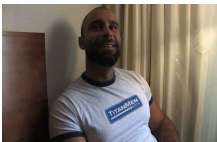
Mike Jones

Escort und Masseur aus Denver. Er outete den Führer der evangelikalen „New Life Church“ Ted Haggard, der angeblich drei Jahre lang sein Kunde war und was diesen zum Rücktritt bewegte. Darüber schrieb er das Buch: „I had to say something“, welches auch als Theaterstück adaptiert wurde.



Lars Svenson

Escort und Pornodarsteller aus Deutschland, der seit einiger Zeit zeitweise in den USA arbeitet.



Alex Baresi

Pornodarsteller, 2004 Diplom in Internationaler Wirtschaft an der Universität Genua. Ab 2005

Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de

Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199

Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891

E-MAIL: press@galeria-alaska.de (Presse)

Kontakt: [Ira Kormannshaus](mailto:Ira.Kormannshaus@alaska.de) 0163-7323031 (ab 26.1.) 0178-1449239 (bis 25.1.09)

GALERIA ALASKA

PRODUCTIONS

Pornokarriere, schlägt erstes Angebot aus, weil Bareback-Film ist - er besteht auf Safer Sex. International Pornstar 2007 (Kategorie über 27 Jahre). Entwirft Latex- und Lederkleidung.



Vin Nolan

Pornodarsteller und Escort, lebte nach Fort Lauderdale für eine Weile in Los Angeles - u.a. in im "ChiChi LaRue's Raw Hotel", einer Art Big Brother Herberge, in der 24 Stunden aus dem Leben von jungen Männern im Internet übertragen wurde. Vin Nolans Geschichte dort wurde 2004 teilweise im 2. Teil von SEX/LIFE IN L.A.: CYCLES OF PORN begleitet. Heute lebt Vin Nolan in New York und arbeitet nach wie vor in der Branche.



HINTERGRUND UND TECHNISCHE DATEN

Technische Daten: 92 Minuten, 16:9, Farbe, englische und deutsche Dialoge (Festivalversion ist OV mit dt. und engl. Untertiteln)

Hauptdrehphase: Oktober 2006 bis Oktober 2007 / Nachdrehs bis Januar 2009

Drehorte: Las Vegas, New York, Fire Island (The Pines), Berlin, Hannover

Drehstory (kurz): Nach einem kurzen Dreh auf dem Hustlaball Berlin 2006 (ermöglicht durch Sascha Müller-Bardone) trat Jochen Hick auf dessen Empfehlung mit Tom Weise in Kontakt und drehte bereits im Januar 2007 den parallel zur für die Branche weltgrößten Pornomesse (AVN) ebenfalls in Las Vegas stattfindenden Hustlaball. Dort lernte er auch Jeffrey Davids und einen Großteil der Protagonisten kennen, die er im Laufe des Jahres auf verschiedenen Drehreisen in die USA (auch nach Miami, Fort Lauderdale, Los Angeles und San Franzisko und wiedertraf, interviewte und begleitete. „THE GOOD AMERICAN“ ist der erste Film, der aus dem umfangreichen Material entstand. Der Film entstand ohne Filmförderung oder TV-Beteiligung.



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de

Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199

Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891

E-MAIL: press@galeria-alaska.de (Presse)

Kontakt: Ira Kormannshaus 0163-7323031 (ab 26.1.) 0178-1449239 (bis 25.1.09)

GALERIA ALASKA

P R O D U C T I O N S



Über rentboy.com und Hustlaball

- 10 Angestellte in 3 Büros (New York City, Los Angeles, Madrid) haben mehr als 250 Veranstaltungen weltweit produziert/veranstaltet/gefördert (darunter Gay Pride Festivals, Paraden, Messen, Straßenfeste, etc.)
- Den ersten Hustlaball am 21. April 1998 in der legendären Stricherbar Stella's in New York City veranstaltet, gefolgt von 16 Hustlabällen in New York City, Los Angeles, San Francisco, Las Vegas, London und Berlin
- Hat die RentUniversity geschaffen mit „HookOnline“, um Escorts mit Gesundheitsfürsorge, Beratung zu juristischen und finanziellen Fragen, zur Zukunftsplanung und anderen wichtigen Fragen zu helfen
- Hat Escort Unterstützungsgruppen in New York City und Los Angeles initiiert
- Hat einige Skandale hinter sich, darunter einige große Polizeirazzien gegen Escorts in New York City in den späten 90ern
- Wurde verklagt von Larry Flints Zeitschrift Hustler Magazine wegen Verwendung des Wortes Hustler in Hustlerball, geklärt durch den neuen Begriff Hustlaball (2001-2002)
- Wurde angeblich erwähnt in Bürgermeister Giulianis letzter Rede zum Zustand der Stadt (2001)
- Tom Weise gab in CBS ein Primetime-Interview über Escorting eine Woche, ehe Rentboy Mike Jones den Führer der religiösen Rechten Ted Haggard outete (2006)



Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: press@galeria-alaska.de (Presse)
Kontakt: [Ira Kormannshaus](mailto:Ira.Kormannshaus@rentboy.com) 0163-7323031 (ab 26.1.) 0178-1449239 (bis 25.1.09)

GALERIA ALASKA

P R O D U C T I O N S



Team

Buch, Regie, Produktion, Kamera



Jochen Hick

Geboren in Darmstadt/Hessen. Aufgewachsen im Taunus, München, Stuttgart.
Studium der "Visuellen Kommunikation", Schwerpunkt Film an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg. Diplom, Meisterschüler. Studium u.a. bei Helke Sander.
Verschiedene Studien an den Universitäten Hamburg, Florenz und Bologna (DAMS).
Breite berufliche Erfahrungen im Film- und Fernsbereich als Regieassistent, Ton- und Kameramann, Cutter und Produktionsleiter, sowie im journalistischen Bereich.
Erste Filmpremieren und Preise bei den Kurzfilmtagen in Oberhausen.
Seither weit über 100 internationale Festivalteilnahmen.
1994 Gründung der Produktionsfirma Galeria Alaska Productions (Hamburg). Seit 1995 alleiniger Geschäftsführer.
Heute überwiegende Arbeit als Autor, Regisseur und Produzent für verschiedene Fernsehsender und Independent Kinobereich. Einen Schwerpunkt der Arbeit von Galeria Alaska bilden ausserdem Auslandsproduktionen, vor allem in USA.
Seit 2007 Chefredakteur, Programmeinkauf & stellv. Programmdirektor des TV-Senders TIMM.
Jochen Hick lebt seit 1980 vorwiegend in Hamburg und Berlin.

Filmografie:

1984 Mond über Pittsburg (Kurz)
1987 gerd hansen, 55 (Kurz)
1990 Via Appia
1992 Willkommen im Dom (Kurz) *
1995 Menmaniacs - The Legacy of Leather *
1998 Sex/Life in L.A. *
2000 No One Sleeps *
2003 Ich kenn keinen - Allein unter Heteros * (*Teddy Award bester Dokumentarfilm*)
2005 Cycles Of Porn- Sex/Life in L.A. 2 *
2005 Am Ende des Regenbogens (TV)
2006 Rainbow's End (mit C. Jentzsch) (EFM)
2006 Hallelujah! (Kurz)
2007 Deutschland - Ein Herbstmärchen (Kurz)
2008 East/West - Sex & Politics *
2009 The Good American*

Mit * gekennzeichnet sind offizielle Berlinale Teilnahmen

Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de
Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199
Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891
E-MAIL: press@galeria-alaska.de (Presse)

Kontakt: Ira Kormannshaus 0163-7323031 (ab 26.1.) 0178-1449239 (bis 25.1.09)

GALERIA ALASKA

P R O D U C T I O N S

Montage



Thomas Keller

Geboren 1973 in Ulm. Lebt und arbeitet in Berlin. Studium mit Schwerpunkt Theater und Film in Gießen und Bristol. Langjährige Mitarbeit in verschiedenen Theater und Filmprojekten in ganz Europa, Schwerpunkt Regie und Schnitt. Verschiedene Preise und Stipendien, u.a. Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg.

Dramaturgie & Production Consultant



Karin Wallenczus

Geboren in Adelaide/Australien. Promovierte Psychologin. Seit 1987 berufliche Erfahrungen im Film- und TV-Bereich. Bei GALERIA ALASKA PRODUCTIONS insbesondere für die Bereiche Entwicklung, Produktionsberatung/Consulting sowie Dramaturgie und Casting zuständig. Postproduction Supervisor. Mitarbeit bei Pressearbeit. Seit 1994 Mitarbeit bei allen TV- und Kinoprojekten von GALERIA ALASKA PRODUCTIONS. Lebt und arbeitet in Hamburg.

Schnittassistentz

Nicholas Ricciardi, Johannes Salzmann

Produktionsassistentz

Ewald Kentgens (Las Vegas)

Christian Modersbach (New York)

Zusätzliche Kamera

Wolfram Emter, Keith Richmond, Tom Weise

Tongestaltung

Jörg Theil

Tonmischung

Michael Kaczmarek

Untertitel

Joel Kirby

Thomas Keller

Kontakt und Impressum:

Presse: Galeria Alaska Productions, Ira Kormannshaus,

eMail: press@galeria-alaska.de, mobile: +49-163-732 30 31 (0178-144 92 39 bis 25.1.2009)

Produktion- und Wetvertrieb

eMail: mail@galeria-alaska.de, phone & fax +49-40-4208199

Alle Informationen unter www.galeria-alaska.de und www.the-good-american.de

Postfach 201620 D-20206 Hamburg Phone & Fax 040-4208199

Hauptstrasse 26 / 2. Hof D-10827 Berlin Phone 030-69503996 FAX 030-78709891

E-MAIL: press@galeria-alaska.de (Presse)

Kontakt: Ira Kormannshaus 0163-7323031 (ab 26.1.) 0178-1449239 (bis 25.1.09)